

Ständerat

Conseil des États

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



---

**19.4258    n    Mo. Nationalrat ((Hadorn) Nordmann). Sonnenenergie-Fördertrilogie konkret. Schnittstellen zwischen den Behörden**

---

Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie vom 17. Februar 2020

---

Die Kommission hat an ihrer Sitzung vom 17. Februar 2020 die am 26. September 2019 eingereichte und am 20. Dezember 2019 von Nationalrat angenommene Motion vorberaten.

Die Motion beauftragt den Bundesrat Massnahmen zu treffen, damit der Datenaustausch zwischen den zuständigen Stellen bei der Planung und Bewilligung von Solaranlagen vereinfacht werden kann.

### **Antrag der Kommission**

Die Kommission beantragt einstimmig, die Motion anzunehmen.

Berichterstattung: Schmid Martin

Im Namen der Kommission  
Der Präsident:

Martin Schmid

#### **Inhalt des Berichtes**

- 1 Text und Begründung
- 2 Stellungnahme des Bundesrates vom 27. November 2019
- 3 Beschluss des Erstrates
- 4 Erwägungen der Kommission



## 1 Text und Begründung

### 1.1 Text

Der Bundesrat wird beauftragt, erforderliche Massnahmen zu treffen, damit die Datenschnittstellen beim Bau von Solar- bzw. Fotovoltaikanlagen so organisiert werden, dass zwischen den zuständigen Stellen ein einfacher Datenaustausch erfolgen kann.

### 1.2 Begründung

Für das Erstellen einer Fotovoltaikanlage müssen Formulare verschiedener Instanzen ausgefüllt werden. Dazu gehören die Gemeinden (Baubewilligung), Pronovo (Förderbeiträge), das Eidgenössische Starkstrominspektorat (Esti) und der Verteilnetzbetreiber (Anschlussbewilligung, Sicherheitsnachweis). Die dafür benötigten Angaben überschneiden sich zu einem grossen Teil. Die Solarbranche erarbeitet zurzeit ein Administrationstool, um das Ausfüllen dieser Formulare zu vereinheitlichen. Dessen Erfolg hängt wesentlich von der Kooperationsbereitschaft der genannten Stellen ab.

## 2 Stellungnahme des Bundesrates vom 27. November 2019

Eine Verpflichtung zum Datenaustausch insbesondere der Gemeinden als Baubewilligungsbehörden ist gestützt auf die geltende Bundesverfassung (BV) nicht möglich, da die Regelung des Baurechts und des damit verbundenen Verwaltungsverfahrens und des Datenschutzes in der Kompetenz der Kantone liegt (vgl. Art. 89 Abs. 4 BV und die blosse Grundsatzgesetzgebungskompetenz des Bundes im Bereich der Raumplanung; Art. 75 BV). Dieser Bereich kann von der Motion folglich nicht erfasst sein.

Ein Projektant tritt aber auch in Kontakt mit der Pronovo AG, als Vollzugsstelle der Förderinstrumente (insbesondere der Einmalvergütung), dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat und dem für ihn zuständigen Verteilnetzbetreiber. In diesem Bereich kann der Bund Vorgaben für die Bewilligungs- bzw. Gesuchsbearbeitung machen, welche die Verfahren vereinfachen und damit erleichtern.

Der Bundesrat ist daher bereit, die Motion in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren im Rahmen seiner Kompetenzen umzusetzen.

Der Bundesrat beantragt die Annahme der Motion.

## 3 Beschluss des Erstrates

Der Nationalrat hat der Motion am 20. Dezember 2019 ohne Gegenstimme zugestimmt.

## 4 Erwägungen der Kommission

Wer eine Solaranlage bauen will, muss bei verschiedenen Behörden und Organisationen eine Anmeldung vornehmen, Bewilligungen beantragen oder ein Fördergesuch einreichen. Die Angaben betreffend die Solaranlage müssen dabei wiederholt eingetragen werden. Die Motion fordert den Bundesrat auf, die notwendigen Massnahmen zu treffen, damit der Datenaustausch zwischen den zuständigen Stellen möglich gemacht und das Verfahren vereinfacht wird.

Die Kommission unterstützt das Anliegen vorbehaltlos. Allerdings kann der Bundesrat nur dort direkt Vorgaben machen, wo er die entsprechenden Kompetenzen für den Erlass von Vorschriften hat, stellt auch die Kommission fest. Sie liess sich jedoch von der Verwaltung berichten, dass der Fachverband der Solarbranche Swissolar an einer Lösung arbeitet und dabei bereits vom BFE unterstützt wird. Mit einer eigens für den Zweck entwickelten Software (EasyAdmin) sollen die



relevanten Daten für die verschiedenen Prozesse vom Projektanden zentral erfasst und dann automatisch in die jeweiligen Formulare und Online-Anwendungen eingefüllt werden. Die Markteinführung ist für das zweite Halbjahr 2020 geplant. Das Projekt wird von EnergieSchweiz finanziell unterstützt. Die Vollzugstelle des Bundes Pronovo für die Abwicklung der Förderprogramme wird eine Schnittstelle einrichten, mittels derer Anmeldungen für eine Förderung einer Photovoltaik Anlage neu über EasyAdmin erfolgen kann. Weitere Vereinfachungen zur besseren Funktion werden vom BFE in enger Abstimmung mit Swissolar geprüft.